

LKW-HERSTELLER

DAF: ELEKTRISCHE EXPANSION

DAF baut sein Elektroangebot 2026 aus und richtet den Blick auf den batterieelektrischen Fernverkehr. Gleichzeitig setzt der niederländische Hersteller auf digitale Werkzeuge, die Reichweite, Ladeplanung und Flotteneinsatz besser kalkulierbar machen.

Diese Themen treiben die Hersteller um: Effizienz, Digitalisierung, Elektrifizierung und autonomes Fahren. Rund um diese Mega-Trends drehen sich folgerichtig auch die wichtigsten Neuheiten der Marken. So erweitert DAF 2026 sein Elektroportfolio und rückt vor allem auch den batterieelektrischen Fernverkehr stärker in den Fokus. Mit dem Produktionsstart von XG Electric und XG+ Electric im Mai dieses Jahres hat der Hersteller die Serienfertigung elektrischer Langstrecken-Lkw weiter vorangetrieben. Die Fahrzeuge nutzen als Aggregat den PACCAR EX-D2 mit bis zu 350 kW (480 PS) und erreichen nach eigenen Angaben mit fünf Batteriesätzen Reichweiten von mehr als 500 Kilometern. Bei entsprechender Fahrzeug- und Ladeplanung sind laut DAF mehr als 1.000 elektrische Kilometer pro Tag möglich. Zusätzlich arbeitet DAF daran, die Ladezeiten weiter zu verkürzen, um die Einsatzfähigkeit im Fernverkehr weiter zu erhöhen.

E-Antriebe kommen in der Breite an
Die neuen Modelle ergänzen XD und XF Electric, die zum „International Truck of

DAF (ANGABEN IN PROZENT)								
Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8
Laufleistung (in Tkm)	97	199	290	364	436	504	556	600
Ohne Mängel	87,6	80,0	73,8	70,4	62,1	56,6	57,3	55,0
Geringe Mängel	6,0	9,0	11,6	13,2	15,4	17,0	19,1	19,0
Erhebliche Mängel	6,4	10,9	14,6	15,9	22,1	26,1	23,0	25,1
Gefährliche Mängel	0	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2	0,5	1,0
Abblendlicht	0,5	1,0	1,2	1,9	2,7	2,9	2,4	3,6
Beleuchtung vorn	0,6	1,0	1,7	1,3	1,2	2,2	1,7	1,3
Beleuchtung hinten	1,6	3,8	5,5	6,3	6,9	9,0	7,9	9,9
Blinker/Warn blinker	0,4	0,5	0,7	1,2	1,9	2,4	1,4	2,6
Achsaufhängung	0	0,3	0,9	0,8	1,3	1,2	1,7	2,6
Achsfedern/Dämpfung	0	0,3	0,3	0,3	1,0	1,2	1,1	1,9
Antriebswellen	0	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Lenkanlage	0,1	0,2	0,4	0,3	0,8	1,0	1,3	1,3
Lenkgelenke	0,2	0,3	1,1	1,4	2,9	3,6	5,2	6,0
Rost/Riss/Bruch	0,2	0,3	1,0	0,9	1,0	1,2	1,1	0,5
Ölverlust Motor/Antrieb	0,3	1,0	1,9	2,6	4,1	7,3	8,3	9,0
Motormanagement/AU	1,5	1,9	2,1	3,7	7,4	9,2	8,5	7,8
Auspuffanlage	0	0	0,1	0,1	0,4	0,4	0	0
Funktion der Betriebsbremsanlage	0	0,3	0,2	0,3	1,1	0,7	1,1	2,4
Funktion der Feststellbremse	0	0	0	0,1	0,1	0,3	0,4	0,4
Bremsleitungen	0	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Bremsschläuche	0	0	0	0	0,2	0,1	0,1	0,1
Bremstrommeln/-scheiben	0	0,3	0,5	1,0	2,2	2,6	2,3	3,4

the Year 2026“ gewählt worden sind. Gleichzeitig erweitert DAF die Elektroplattform um zusätzliche Achs- und Fahrstellvarianten. Neu sind unter anderem 6x2-Sattelzugmaschinen mit gelenkter Vor- oder Nachlaufachse sowie FAS Electric (6x2), FAT Electric (6x4) und FAW Electric (8x4) für schwere und baustellenorientierte Anwendungen. Je nach Modell stehen die Elektromotoren EX-D1 und EX-D2 mit 170 bis 350 kW zur Verfügung; die Batteriesysteme umfassen zwei bis fünf Pakete mit 210 bis 525 kWh. Damit deckt DAF ein breites Spektrum vom Verteilerverkehr bis zu anspruchsvollen Nutzlastanwendungen ab.

Smarte Lösungen steigern Reichweiten

Mehr Elektrifizierung erfordert auch eine digitale Weiterentwicklung. Hier ist DAF mit einem DAF Electric Route Simulator am Start und will Kunden ein Planungs- und Beurteilungstool an die Hand geben, mit dem sich die Effizienz von Elektro-Lkw spürbar steigern lässt. Das Tool präsentiert sich als E-Mobilitätsangebot und vereint die Module Beratung, Ladeinfrastruktur, Flottenmanagement und Service. Perspektivisch sollen weitere Funktionen wie prädiktive Energieplanung und automatisierte Ladefenster hinzukommen.

Die HU-Erkenntnis: Dauerläufer benötigen sorgfältige Wartung

Schwere Lkw von DAF zeigen in der Mängelstatistik 2026 ein charakteristisches Bild: Sie werden besonders intensiv genutzt und erreichen bereits im ersten

HU-Fazit: Starke Basis, doch intensive Nutzung erfordert Wartung.

Typendarstellung und Modellpflege

Aktuelle Baureihen: XB (leicht), XD (mittel), XF/XG/XG* (schwer), XDC/XFC (Bau), Electric Derivate
2003: Modellpflege 95XF zu XF95, 380–530 PS
2005/2006: XF105 ersetzt XF95, MX Motoren 12,9l (bis 510 PS), Super Space Cab
2009: Modellpflege aller Baureihen mit Euro 5/EEV
2012: Einführung ATe Modelle, optimierte Antriebsstränge, bessere Aerodynamik
2013: Euro 6 auf Basis New XF, neuer 11-Liter-Motor für XF/CF
2013/2014: Euro 6 für LF, neue Achskonfigurationen XF/CF

2015: GPS-Tempomat, Notbremsassistent, neue ZF „SpeedShift“-Steuerung
2017: Modellpflege XF/CF, effizientere Antriebe, neues Interieur
2018: Vorstellung CF Electric (VDL), Update Assistenzsysteme XF
2021: Neue Fernverkehrsbaureihe XF/XG/XG*, größere Kabinen, Aerodynamik Plus
2022: Neue schwere Verteilerbaureihe XD
2023: Markteinführung XDC/XFC für Bau/Offroad
2024: Neue PACCAR MX 11/MX 13 Motoren für XF/XG/XD, Effizienz-Update
2024/2025: Ausbau der Electric Baureihen (XB Electric, XD Electric, XF Electric), neue ADAS-Generation, Digital Vision System, PACCAR Connect

Jahr außergewöhnlich hohe Laufleistungen. Mit 97.000 km liegen sie klar über dem Branchenschnitt (75.000 km in der Klasse 7,5–18 t und 60.000 km bei > 18 t). Die hohen Laufleistungen dürften ein wichtiger Faktor für das Mängelprofil der Fahrzeuge sein. Mit zunehmendem Fahrzeugalter steigen die Mängelquoten deutlich an.

Achsen und Lenkung leiden unter hoher Beanspruchung

Das Mängelprofil zeigt typische Schwachstellen, die sich mit zunehmender Laufleistung verstärken. Die Beleuchtung ist ein wiederkehrendes Problem. Deutlich gravierender ist die Entwicklung bei Lenkung und Fahrwerk. Ein markantes Thema ist auch der Ölverlust an Motor und Antrieb. Immerhin: Die Bremsanlage ist vergleichsweise stabil, hat aber ab Jahr 5 leichte Auffälligkeiten.

Das Fazit für DAF

Die Daten zeigen ein Nutzungsprofil mit hohen Laufleistungen und entsprechend zunehmendem Verschleiß. Besonders Ölverluste, Lenkungskomponenten und Beleuchtung fallen mit zunehmendem Alter häufiger auf. Gleichzeitig startet DAF auf einem hohen Niveau: 87,6 Prozent der einjährigen Fahrzeuge bestehen die Hauptuntersuchung ohne Mängel. Für Betreiber bleibt eine konsequente Wartung entscheidend, um den mit zunehmender Laufleistung steigenden Verschleiß frühzeitig zu begrenzen.

DAF setzt 2026 auf Motoren mit spürbaren Effizienzgewinnen, ergänzt die schweren Baureihen um neue E-Varianten und schärft sein Aerodynamik- und Assistenzpaket für den Fernverkehr.



Foto: DAF